



M*Modal

3M™ Health Information Systems

Erfolgreiches Spitzen-Duo:

3M™ M*Modal und Olympus
im Klinikum Erding

”

Gegenüber der manuellen Eingabe
sparen wir mit 3M M*Modal Fluency
Direct rund die Hälfte der Zeit.

Dr. Lorenz Bott-Flügel, Ärztlicher Direktor Klinikum Erding

“

OM SYSTEM

OLYMPUS



3M™ Health Information Systems

Erfolgreiches Spitzen-Duo:

3M™ M*Modal und Olympus im Klinikum Erding

330 stationäre Betten und zwölf ambulante Plätze an zwei Standorten: Das Klinikum Erding ist ein Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung im Landkreis Erding. Über 1 000 Menschen kümmern sich hier täglich um die Belange der Patienten. Wie in anderen Häusern ist auch in Erding das Arbeitspensum stetig angewachsen. Umso wichtiger ist die Ausstattung mit zeitgemäßer Technik, die den Krankenhausalltag erleichtert. Wenn dann noch Hard- und Software perfekt miteinander harmonieren, ist ein Entlastungseffekt deutlich spürbar – wie bei den innovativen 3M M*Modal Sprachlösungen sowie den RecMic II Diktiermikrofonen von Olympus.

Administrative Aufgaben sind für Ärzte, Ärztinnen und Pflegepersonal ebenso notwendig wie zeitraubend. Im Klinikalltag nimmt die Dokumentation bis zu 40 Prozent des Arbeitstages in Anspruch. Am Klinikum Erding hat Dr. Lorenz Bott-Flügel als Ärztlicher Direktor jeden Tag mit diesem Thema zu tun.

Bott-Flügel ist sich sicher: „Im arbeitsverdichteten Berufsfeld Krankenhaus ist die Nutzung einer Spracherkennung absolut notwendig.“ Seit kurzem nutzt sein Haus die innovativen Lösungen von 3M, um den komplexen Dokumentationsprozess zu vereinfachen und zu optimieren. 3M bietet mit dieser Software eine KI-basierte Frontend-Lösung, durch die alle Nutzer direkt in die Anwendung des Krankenhausinformationssystems (KIS) hineindiktieren können. Dabei werden KI-basierte, kontextspezifische Hinweise zur Vollständigkeit und Richtigkeit der diktierten Inhalte gegeben und prozessuale, medizinische und abrechnungsrelevante Fragestellungen berücksichtigt. Zusammen mit den digitalen Diktiermikrofonen von Olympus aus dem Hause OM Digital Solutions ergeben sich so Effizienz-Effekte, die im stressigen Alltag von Ärzten, Ärztinnen und Pflegepersonal für spürbare Entlastung sorgen.



330
stationäre
Betten

12
ambulante
Plätze



”

Im arbeitsverdichteten Berufsfeld Krankenhaus ist die Nutzung einer Spracherkennung absolut notwendig.

Dr. Lorenz Bott-Flügel, Ärztlicher Direktor Klinikum Erding

“

„Gegenüber der manuellen Eingabe sparen wir mit 3M M*Modal Fluency Direct rund die Hälfte der Zeit“, bestätigt Dr. Bott-Flügel. Sein Kollege Johannes Seyfried, Teamleitung IT in Erding, ergänzt: „Die Software hat uns mit ihrer extrem hohen Erkennungsqualität des gesprochenen Wortes von Anfang an überzeugt.“

Ausgehend von den bewährten Olympus-Diktiermikrofonen und der Tatsache, dass viele Ärzte und Ärztinnen keinen festen Büroplatz haben, suchte das Klinikum Erding nach einer vielseitigen und innovativen Lösung für die sprachgesteuerte Dokumentation des medizinischen Alltags in Echtzeit. Die Implementierung von 3M M*Modal Fluency Direct gelang problemlos: „Die Einführung war im Vergleich zu anderen Produkten nahezu ein Selbstläufer“, blickt Johannes Seyfried auf die Anfangsphase zurück. 3M M*Modal Fluency Direct musste sich vorher im direkten Vergleich gegen einige Konkurrenzprodukte durchsetzen. „Wir haben über einen Zeitraum von 18 Monaten insgesamt vier Produkte getestet. 3M M*Modal Fluency Direct konnte sich dabei klar hervortun“, schildert der IT-Experte das Vorgehen bei der Suche nach dem optimalen Produkt. 70 Nutzer wurden im Klinikum zu Anfang geschult, inzwischen verwenden rund 110 Mitarbeiter die innovative Spracherkennung. Langfristig wird diese Zahl noch steigen, denn in Erding arbeiten rund 160 Mediziner und Medizinerinnen.

Dr. Lorenz Bott-Flügel betont vor allem die Qualität und Flexibilität von 3M M*Modal Fluency Direct: „Die Spracherkennung arbeitet selbst bei Nicht-Muttersprachlern exzellent und zuverlässig. Sie ist zudem schlank konzipiert und einfacher zu bedienen als einige Konkurrenzprodukte. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass 3M M*Modal Fluency Direct auf einer einzelnen App basiert. So können unsere Mediziner und Medizinerinnen unkompliziert und unabhängig von ihrem Schreibtisch dezentral an jedem beliebigen Rechner Dokumente erstellen.“ Die Anbindung an das interne KIS stellte ebenfalls kein Problem dar: 3M verfügt über langjähriges Know-How in der Zusammenarbeit mit KIS-Herstellern. Auch die Geräte von Olympus fügten sich nahtlos in die bestehende Infrastruktur ein – eine Win-Win-Situation, die dank perfekter Abstimmung von Hard- und Software für mehr Effizienz und einen optimalen Workflow steht. Das System ist auf eine cloud-basierte Speicherung und Verarbeitung der Daten ausgerichtet. Dabei stehen Datenschutz und eine sichere Infrastruktur an erster Stelle. Gemeinsam mit dem Infrastrukturpartner AWS stellt 3M den Kunden einen sicheren Cloudbetrieb bereit – entsprechend der gesetzlichen Anforderungen. Diese beinhalten unter anderem Anforderungen an eine sichere Infrastruktur nach BSI C5 sowie ISO 27001.

”

Die Spracherkennung arbeitet selbst bei Nicht-Muttersprachlern exzellent und zuverlässig. Sie ist zudem schlank konzipiert und einfacher zu bedienen als einige Konkurrenzprodukte.

Dr. Lorenz Bott-Flügel, Ärztlicher Direktor Klinikum Erding

“

In Erding hat man also gute Erfahrungen mit 3M M*Modal Fluency Direct gesammelt und blickt inzwischen auf einen reibungslosen Alltagsbetrieb zurück. Johannes Seyfried: „Seit dem Abschluss der Projektphase und der Einführung im Regelbetrieb hatten wir keinen einzigen großen Fehler. Im Fall des Falles liefert das System bereits im Programm selber über Icons konkrete Hilfe. Wenn es Fragen gab, die darüber hinausgingen, wurden diese schnell beantwortet. Der Support und das Feedback von Seiten 3M ist mustergültig, mit exzellenten Reaktionszeiten.“

Die 3M M*Modal Sprachlösungen sind eine sichere und effiziente Art, den Workflow in Kliniken und Krankenhäusern zu verbessern. Zusammen mit den Diktiermikrofonen von Olympus bilden Hard- und Software ein erfolgreiches Spitzenduo – nicht nur im Klinikum Erding.

”

Seit dem Abschluss der Projektphase und der Einführung im Regelbetrieb hatten wir keinen einzigen großen Fehler.

Johannes Seyfried, Teamleitung IT Klinikum Erding

“

